

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)

Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung) am **Donnerstag**, dem **12.09.2019** um **19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses lade ich Sie herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

1. Neues Klimaschutzkonzept (KSK)
2. Verschiedenes

Viernheim, den 6. September 2019

Der Vorsitzende

gez.: Dr. Jörn Ritterbusch

Scannen Sie den QR-Code, um zur BürgerApp zu gelangen:



PROTOKOLL

Zu der auf **Donnerstag**, den **12.09.2019**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)** waren erschienen:

VOM HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS (WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG):

CDU:	Frank, Elvira	Stellv. Ausschussmitglied Vertr. für Stve. Käser
	Gutperle, Jürgen Winkler, Christoph	1. Stellv. Vorsitzender Ausschussmitglied
SPD:	Dr. Ritterbusch, Jörn Burkhoff, Nils Rihm, Dieter	Vorsitzender Ausschussmitglied 2. Stellv. Vorsitzender
UBV:	Bleiholder, Rolf	Ausschussmitglied
Grüne:	Winkenbach, Manfred	Ausschussmitglied
FDP:	Gieding, Tobias	Stellv. Ausschussmitglied Vertr. für Stv. Jünemann

Entschuldigt fehlten Ehrenstv. Ergler und Stv. Dr. Stülpner.

BERATENDE MITGLIEDER (§ 62 Abs. 4, S. 2 HGO):

Kempf, Ralf	Beratendes Ausschussmitglied
-------------	------------------------------

VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias	Bürgermeister
Kempf, Bastian	Erster Stadtrat
Vanli, Hayrettin	Stadtrat

VON DER VERWALTUNG:

Rohrbacher, Stefanie	Kämmereiamt
----------------------	-------------

ALS SCHRIFTFÜHRER:

Leupold, Sandra	Kämmereiamt
-----------------	-------------

VON DER PRESSE:

Südhessen Morgen



Ausschussvorsitzender Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.



TAGESORDNUNG:

1. Neues Klimaschutzkonzept (KSK)
2. Verschiedenes



1. Neues Klimaschutzkonzept (KSK)

Bezug: Vorlage des Bürgermeisters vom 28.08.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Baaß stellte das Konzept zum Klimaschutz im Einzelnen vor. Für die Umsetzung sollen dafür zwei zusätzliche Stellen befristet geschaffen werden.

Stadtverordneter Rihm erklärte, dass die SPD-Fraktion ihre Zustimmung zum Klimaschutzkonzept gibt. Es sei ein gewaltiger Kraftakt. Grundvoraussetzung ist die personelle Aufstockung durch qualifiziertes Personal.

Ehrenstv. Gutperle stellte klar, dass der Klimawandel überall zu spüren ist.

Die CDU-Fraktion erteilt grundsätzlich ihre Zustimmung zur Zielsetzung. Allerdings müssten noch einige Detailfragen geklärt werden. Zusätzliches Personal muss eingestellt werden, um die ganzen Zielsetzungen und Ideen realisieren zu können. Laut Haushaltsgenehmigung des Regierungspräsidiums solle zusätzliches Personal vermieden werden.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, heute Abend noch keine Abstimmung vorzunehmen. Es müssten noch zu viele Details geklärt werden.

Ehrenstv. Winkenbach regte an, dass es sprichwörtlich „fünf vor zwölf“ sei, was das Thema Klimawandel angeht. Es müsse in den nächsten Jahren dringend etwas getan werden. Die Städte heizen sich in den letzten Jahren zu sehr auf, es müssen mehr Bäume gepflanzt werden. Seiner Meinung nach sollte die Rathausstraße und die Kettelerstraße zu einer „Fahrradstraße“ umfunktioniert werden.

Stv. Gieding erteilt auch die grundsätzliche Zustimmung seiner Fraktion zur Zielsetzung. Allerdings sieht er die Schaffung der zwei zusätzlichen Stellen als kritisch, auch was die Kostenfrage angeht. Seiner Meinung nach sollte kein zusätzliches Personal eingestellt werden, sondern die zusätzliche Arbeit eher mit vorhandenem Personal abgedeckt werden. Das Geld, das man dadurch sparen würde, sollte eher für zusätzliche Projekte und Ideen ausgegeben bzw. realisiert werden.

Stv. Winkler fragte nach der Qualifikation der beiden Stellen. Sollen entsprechende Ingenieurstellen geschaffen werden oder könne die Arbeit auch von Verwaltungsfachangestellten ausgeführt werden?

Bürgermeister Baaß entgegnete darauf hin, dass die Aufgaben nur von qualifizierten Ingenieuren durchgeführt werden könne. Es wird kein zusätzlicher Mobilitätsmanager eingestellt, die Aufgaben sollen mit den 2 Stellen abgedeckt sein.

Es bedarf keiner Genehmigung zusätzlicher Stellen durch das RP. Herr Baaß verdeutlichte auch, dass es im Rathaus keine Kapazitäten gibt, die diese Aufgabe übernehmen könnten.

Ohne zusätzliches Personal kann dieses Konzept nicht durchgeführt werden.

Stv. Bleiholder verdeutlichte, dass das Brundtlandbüro in den letzten Jahren schon viel erreicht und auch umgesetzt hätte. Das würden entsprechende Zahlen belegen. Gestört hätte ihn, dass im Konzept nur von einer zusätzlichen Person die Rede wäre. In der Vorlage dagegen würde man von zwei zusätzlichen Stellen sprechen.

Herr Baaß sagte noch einmal deutlich, dass schon im April bei der Vorstellung des Klimakonzeptes von zwei zusätzlichen Stellen die Rede gewesen wäre. Ihm wäre da nichts anderes bekannt. Ohne zwei zusätzliche Stellen mit qualifiziertem Personal sei diese Maßnahme nicht durchsetzbar.

Herr Stv. Kempf führte dabei noch aus, dass das Kostenrisiko überschaubar sei, die Stellen sind auf 3 Jahre befristet.

Der Vorschlag von Ehrenstv. Gutperle, heute Abend noch keine Abstimmung treffen zu können, findet bei allen Zustimmung. Es müssen noch viele Details in den Fraktionssitzungen und in der nächsten Bauausschusssitzung geklärt werden, um eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

Auszug: Bürgermeister, Brundtlandbüro

2. Verschiedenes

Es gab hierzu keine Wortmeldung.

ENDE DER SITZUNG: 19:50 Uhr

◆ : ◆ : ◆ : ◆ : ◆

DER VORSITZENDE:

gez.: Dr. R i t t e r b u s c h

Dr. Jörn Ritterbusch

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

gez.: L e u p o l d

Sandra Leupold

F.d.R.d.A.

Verwaltungsfachwirtin

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Neues Klimaschutzkonzept (KSK)
2. Verschiedenes

TOP:

Viernheim, den 28.08.2019

Federführendes Amt

01 Bürgermeister

Aktenzeichen:	
Diktatzeichen:	Ba/eis
Drucksache:	VL-81-2019/XVIII
Anlagen:	2
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Bürgermeister, Brundtlandbüro

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	12.09.2019	
Ausschuss Umwelt, Energie, Bau- en (Stadtentwicklung, Agenda 21)	17.09.2019	
Stadtverordnetenversammlung	20.09.2019	

Beschlussvorlage

Neues Klimaschutzkonzept (KSK)

Beschlussvorschlag:

Das bei Erstellung des Klimaschutzkonzeptes entwickelte Leitbild wird von der Stadtverordnetenversammlung als grundlegende Vorgabe beschlossen.
Ebenso die Klimaschutzvision 2050 und die Klimaschutzziele für 2030.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag für zwei zusätzliche Beschäftigte zu stellen. (Basis der Zustimmung: jede Stelle wird in den ersten drei Jahren mit 65 % gefördert, in den Folgejahren 4+5 mit 35 %)

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Das neue Konzept wurde in den Sitzungen des Magistrats am 25.3.2019 und des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen am 2.4.2019 vorgestellt. Es steht allen Gremienmitgliedern als Dokument zur Verfügung. Der Bauausschuss fasste keinen Beschluss, da noch Zeit benötigt wurde sich innerhalb der Fraktionen mit dem Konzept auseinanderzusetzen.

Die vorliegenden Unterlagen sind überaus umfang- und detailreich. Zur Klärung des weiteren Wegs, wie mit dem Klimaschutzkonzept umgegangen werden soll, sind aber folgende Festlegungen völlig ausreichend:

Das Brundtlandbüro hat mit viel Unterstützung weiterer Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, hier beispielsweise des BVLA, bislang hervorragende und nachweisbar dem Gemeinwesen in mehrfacher Hinsicht dienliche Arbeit geleistet. Auch durch seine Verknüpfung mit Initiativen in der Stadt Viernheim.

Dieser erfolgreiche Weg wird fortgesetzt.

Das bei Erstellung des Klimaschutzkonzeptes entwickelte **Leitbild** (siehe Anlage 1) wird von der Stadtverordnetenversammlung als **grundlegende Vorgabe** beschlossen. **Ebenso** die **Klimaschutzvision 2050** und die **Klimaschutzziele für 2030** (siehe Anlage 2).

Heute ist eine umfassende Zusicherung der finanziellen Ausstattung für alle benannten Leitprojekte in den Handlungsfeldern unmöglich. Zum einen, weil sich über mehrere Jahre hinweg die generellen finanziellen Rahmenbedingungen stetig ändern können. Zum zweiten, weil sich bei der konkreten Projektvorbereitung sehr oft veränderte Situationen ergeben, die dann sehr konkrete finanzielle Auswirkungen haben.

Deswegen wird es nötig sein zur Umsetzung der jeweiligen Vorhaben entweder das üblicherweise sowieso vorhandene jährliche Budget zu nutzen bzw. bei darüber hinaus gehenden Bedarfen den städtischen Gremien in diesen Einzelangelegenheiten eine Vorlage zur Entscheidung zu machen.

Grundlegende Voraussetzung für das Erreichen der Ziele ist jedoch eine personelle Verstärkung des Brundtlandbüros. Um die ehrgeizigen Klimaschutzziele in Deutschland zu erreichen, wird noch „eine Schippe draufgelegt“ werden müssen, dies betrifft auch die bereitzustellende Personalressource.

Mit Beschluss wird die Verwaltung beauftragt einen Förderantrag für zwei zusätzliche Beschäftigte zu stellen, von dem zu erwarten ist, dass jede Stelle in den ersten drei Jahren mit 65 % gefördert wird, in den Folgejahren 4+5 mit 35 %.

(Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die damit verbundene weitere Eröffnung einer Bezuschussung in Höhe von 200.000 für eine ausgewählte Maßnahme.)

Letztlich kann mit 27.000 € pro Jahr an Mitteleinsatz die Vollfinanzierung einer ganzen Stelle erreicht werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass das neueingestellte Personal auch mit Blick auf im Verlauf von 5 Jahren auslaufende Beschäftigungsverhältnisse im Gesamtbereich für fließende Übergänge sorgen kann.

Da bis zur tatsächlichen Besetzung noch einige Monate vergehen werden (allein bei der Fördermittelstelle ist mit einer Bearbeitungszeit von 5 Monaten zu rechnen) wird bereits jetzt mit vorhandenem Personal und aus den schon entwickelten Arbeitszusammenhängen heraus das Leitziel **Fahrradstadt** angegangen.

Leitbild der Stadt Viernheim



B.A.U.M.

1) VIERNHEIM IST BRUNDTLANDSTADT – IST KLIMASTADT!

- Viernheim setzt Klimaschutz und Klimaanpassung konsequent in der Stadtplanung und der Entwicklung des kommunalen, gewerblichen und privaten Gebäudebestandes um. In diesem Sinne wird eine flächenschonende und klimafreundliche Entwicklung sowohl im städtischen als auch im privaten und betrieblichen Bereich forciert. Dazu werden u.a. alle energierelevanten Aktivitäten einer systematischen Qualitätsverbesserung unterzogen.

2) VIERNHEIM WIRD FAHRRADSTADT!

- Viernheim setzt auf eine umwelt- und klimafreundliche Mobilität mit Vorfahrt für den Radverkehr. PKW-Fahrten werden wo immer möglich vermieden, gebündelt oder auf den Umweltverbund (Fuß, Rad, ÖPNV) verlagert. Klimafreundliche und innovative Antriebe werden proaktiv unterstützt. Mobilitätsanbieter arbeiten im Sinne einer vernetzten Mobilität in enger Kooperation.

3) VIERNHEIM WIRD NACHHALTIGKEITSDREHSCHIBE DER REGION!

- *In Viernheim ist Nachhaltigkeit keine Verpflichtung - hier wird Nachhaltigkeit gelebt.* Die Stadt geht vorbildlich voran und webt die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – in alle lokalen und regionalen Einflussbereiche ihres Handelns. Lebensqualität und regionale Identität werden gestärkt, gefördert und gesichert.

Leitbild der Stadt Viernheim



4) VIERNHEIM WIRD ENERGIEINNOVATIV

- Viernheim forciert eine zukunftsfähige Energieversorgung mit klimafreundlichen Gesamtlösungen. Gebäude und Quartiere nutzen intelligent gesteuert ihre Möglichkeiten Energie zu erzeugen (Sonnenenergie) und einzusparen (Sanierung und Smart Building). Bestand sowie Neubau, Wohngebäude sowie Betriebe binden sich optimal in die Energieinfrastruktur ein. Wärme, Gas- und Stromnetz schaffen gemeinsam die notwendige Flexibilität, um möglichst viel Erneuerbare Energie integrieren zu können (Speicher, Sektorkopplung etc.).

5) KLIMASCHUTZ VERBINDET VIERNHEIMER

- In Viernheim wird Klimaschutz und Klimaanpassung integrativ und partnerschaftlich betrachtet. Öffentliche, privatwirtschaftliche und ehrenamtliche Akteure mit ihren unterschiedlichen Motiven werden in Win-Win-Situationen, aus denen alle einen Nutzen ziehen können, zusammengeführt (Wertschöpfungsketten, Qualitätsnetzwerke). Die Stadt mit Brundtlandbüro wirkt dabei als Netzwerker, Prozess-Moderator und Katalysator.

Klimaschutzziele der Stadt Viernheim



KLIMASCHUTZVISION 2050 FÜR VIERNHEIM

Wir – Bürgerschaft, Wirtschaft, Kirche sowie Politik und Verwaltung – streben ein *weitestgehend klimaneutrales und klimaangepasstes Viernheim* im Jahr 2050 an.



KLIMASCHUTZ-ZIELE 2030 FÜR VIERNHEIM

Um unser langfristiges Ziel zu erreichen, werden wir bis 2030 unsere Treibhausgas-Emissionen auf unter 4 Tonnen pro Einwohner und Jahr reduziert haben. Das gelingt durch:

- Reduktion des Stromverbrauchs um 10 %
- Reduktion des Wärmeverbrauchs um 20 %
- Reduktion des Treibstoffverbrauchs um 15 %
- Erhöhung des Anteils lokal erzeugter klimafreundlicher Energien am Wärmeverbrauch auf 20 % und am Stromverbrauch auf 30 %
- konsequente Klimaschutzpolitik und Schaffung geeigneter Strukturen, um die Langfristziele bis 2050 zu erreichen.